



Danke Hans „GRIZ“ Weimer

Das Ende von Hotcountrynews

Jürg Wüthrich



Zum Glück bezieht sich dieser Nachruf nicht auf eine Person sondern auf eine Homepage.

Es war ein Schock für mich, als ich am 17.04.2009, die E-mail von Griz Weimer mit den Betreff "Good Bye von hotcountrynews" bekam. Ich nehme an, dass es den anderen Empfängern dieser E-mail genauso ergangen ist.

Diese Seite war ein „Muss“ für jeden Countryfan, der immer up to date sein wollte. Griz Weimer präsentierte auf seiner Homepage, welche er damals von meome.de übernommen hat, das Neueste aus der Countrywelt. Besonders interessant an dieser Seite waren neben den top Aktualitäten, die vielen Links, welche einem direkt zu den interessanten Homepages weiterleitete. Griz Weimer verschickte wöchentlich die Country-News in seinem Newsletter. Aus meiner Sicht war diese Homepage eine der Besten dieser Art und wir von der HTN-Redaktion durften mit seiner Bewilligung auch etliche News übernehmen. Ich möchte an dieser Stelle Griz Weimer für die tolle Arbeit sowie für die Übermittlung der neuesten Nachrichten recht herzlich danken.

Wer die E-mail nicht bekommen hat – aber Griz trotzdem kennt, hier der Ausschnitt:

Früher als eigentlich geplant werde ich mein Country-Portal aus verschiedenen Gründen heute endgültig schliessen. Deshalb möchte ich mich auf diesem Wege von Ihnen verabschieden und mich für die treue Leserschaft bedanken, schliesslich erhielten Sie seit Jahren meinen Newsletter, falls Sie nicht sogar zu den Stammlesern gehören, die ich vom einstigen "meome" Country-Portal übernommen habe.

In den letzten Monaten fielen die Infos bei hotcountrynews leider immer dürrer aus, weil ich Probleme mit meinen Augen bekam und ich mich für unsere Sozialstation in Sindelfingen stark engagiert habe und nun ist es wirklich Zeit, das Portal endgültig zu schliessen.

Auch gefällt mir die derzeit von Nashville Music Industrie und den angeschlossenen Radiostationen als "Country" lancierte überproduzierte Musik überhaupt nicht mehr, Kenny Chesney driftet in die Karibik ab und Taylor Swift und Carrie Underwood präsentieren ein Drama nach dem anderen und Toby Keith entwickelt sich vom Rauhbein zum Softi, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Country hat für mich viel mit Lebensfreude zu tun und entsprechende Musik findet man derzeit nur noch in den Randgebieten wie TexMex, Cajun oder der frenchy-Country Musik aus Quebec/Kanada.

Ich halte auch die Zeit der wöchentlichen Magazine für abgelaufen, denn in Blogs, MySpace und You-Tube findet der Suchende Alles, was er will. Auch täglich upgedatete Magazine haben aus den gleichen Gründen ihren Höhepunkt überschritten.

Ganz werde ich mich aus der Country-Szene nicht zurückziehen, es gibt ein paar Ideen wie ich in Zukunft "countrysch" aktiv bleibe.

So schwer es auch fällt – diese Argumente müssen wir akzeptieren und verstehen! Auch mir selber ist die Countrymusik aus vergangener Zeit lieber, als das, was heute unter diesem Namen angeboten wird. Aber das ist ja reine Geschmackssache. Auch verstehe ich, wenn ihm die Arbeit mit dem Country-Portal zu viel geworden ist.

Dir, lieber Griz, so wie deiner Frau Renate, wünsche ich alles Gute und hoffen, dass wir trotzdem noch etwas von euch hören werden.

